

FREIWILLIGENAGENTUR
LANDSHUT

JAHRES- BERICHT

2023



15 Jahre fala
Wir sagen Danke!

“fala”
www.freiwilligen-agentur-landshut.de

Freiwilligenagentur Landshut (fala)

Seligenthaler Straße 13, 84034 Landshut

www.freiwilligen-agentur-landshut.de; info@freiwilligen-agentur-landshut.de; 0871 20662730

 [freiwilligenagenturlandshut](https://www.instagram.com/freiwilligenagenturlandshut)

Träger: Verein zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Landshut e.V.

Vorstand:

Barbara Bruckmeier (Startklar Soziale Arbeit), Jürgen Handschuch (Landshuter Netzwerk),
Manuela Berghäuser (Diakonisches Werk), Ludwig Weber (KJSW), Dr. Hannelore Omari,
Stefanie Martin

Geschäftsführung: Dr. Elisabeth-Maria Bauer



VORWORT



Erneut geht ein Jahr zu Ende - leider ein weiteres Jahr voller kriegerischer Auseinandersetzungen, Unsicherheiten und bedrohlicher Umwälzungen.

Zu Ende geht zugleich unser Jubiläumsjahr "15 Jahre fala" - ein für uns sehr erfolgreiches Jahr! Gemeinsam mit Einsatzstellen, Initiativen und netten "Engagementheld:innen" durften wir ein wunderbares Fest am Ländtor feiern. Beflügelt hat uns auch unser Lesewettbewerb "LaHo macht Leselaune" im Vorfeld der Landshuter Hochzeit, den wir zusammen mit der Stadtbücherei und den Förderern an 13 Grundschulen umsetzen durften. Stolz gemacht haben uns zudem zwei Preise, mit denen unsere Projekte "Besser lesen. Digital" und die "Musikalischen Herzensbotschaften" in diesem Jahr ausgezeichnet wurden.

Es lohnt sich, den Blick immer mal wieder auf die kleinen, schönen Dinge des Lebens zu richten und die positiven Entwicklungen wahrzunehmen, die um uns herum tagtäglich passieren. Engagement wirkt positiv - auf die Gemeinschaft und auf jede/n Einzelne/n!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlichen, Vereinsmitgliedern, Freunden und Unterstützer:innen der fala für den großartigen Einsatz in diesem Jahr sehr herzlich. Bleiben Sie uns weiterhin verbunden!

Vorstand und Geschäftsführung der fala



IMPRESSIONEN: 15 JAHRE FALA UNSER JUBILÄUMSFEST



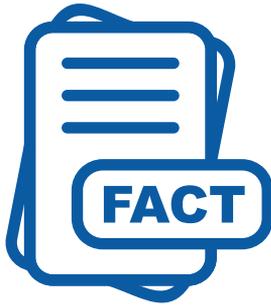


IMPRESSIONEN: 15 JAHRE FALA ENGAGEMENT- HELDEN



Bei Sonnenschein und mit einem Geburtstagsständchen der Blue Notes hatten wir viel Spaß. Mit dabei: Oberbürgermeister Alexander Putz, die Ehrenamtsbeauftragte der bayer. Staatsregierung Eva Gottstein, MdL Ruth Müller und Vorstandsmitglieder.

Danke für den Besuch und das Interesse an unserer Arbeit! Unsere Engagementhelden-Aktion wurde gemeinsam mit der Bürgerstiftung Landshut organisiert und von der Zukunftsstiftung Ehrenamt finanziell gefördert.



STATISTIK

ENGAGEMENT: BERATUNG UND VERMITTLUNG

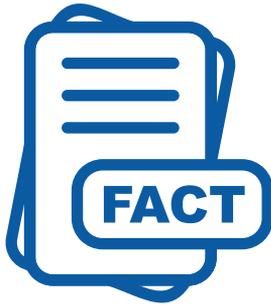
Im Jahr 2023 haben wir 278 Personen (182 Frauen, 96 Männer) beraten und neu ins Engagement gebracht. Damit konnten wir einen Rekord-Zugang an Neu-Engagierten verzeichnen und erneut mehr Freiwillige als im Vorjahr gewinnen. Zurückzuführen ist dieser anhaltende Trend auf den Krieg in der Ukraine, der eine große Hilfsbereitschaft zur Folge hat. Zum anderen ist erkennbar, dass sich Studierende als Ergänzung zum Studium sozial engagieren möchten und auf die fala zukommen.

15,9 % der neu gewonnenen Freiwilligen weisen einen Migrations-/ Fluchthintergrund auf. Das Durchschnittsalter der im letzten Jahr neu gewonnenen Ehrenamtlichen beträgt 44 Jahre. Gerade bei jüngeren Menschen in der Altersgruppe 20-39 Jahre gibt es einen klar erkennbaren Trend zum Ehrenamt. Die Altersgruppe über 70 macht hingegen nur 4,6 % der neuen Freiwilligen aus, wobei auch hier wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist.

Bei unseren neuen Angeboten können wir für 2023 ebenfalls einen Rekord vermelden: 100 Angebote für Freiwillige wurden in der fala neu registriert oder aktualisiert. Insgesamt standen den Interessierten 204 verschiedene Engagement-Angebote mit Bedarf zur Auswahl, für die oft jeweils mehrere ehrenamtliche Mitarbeiter:innen gesucht wurden.

Die neuen Angebote umfassten zum Beispiel das Ausliefern von Lebensmittelkisten für bedürftige Senior:innen, die Ausbildung und Tätigkeit als Schulmediator:in oder das Begleiten von Pflanz-Projekten für Jugendliche. Erwähnenswert ist der Ausbau von digitalen Engagementmöglichkeiten, wie „Telefonengel“ für einsame Senior:innen oder Online-Öffentlichkeitsarbeit für verschiedene Organisationen.

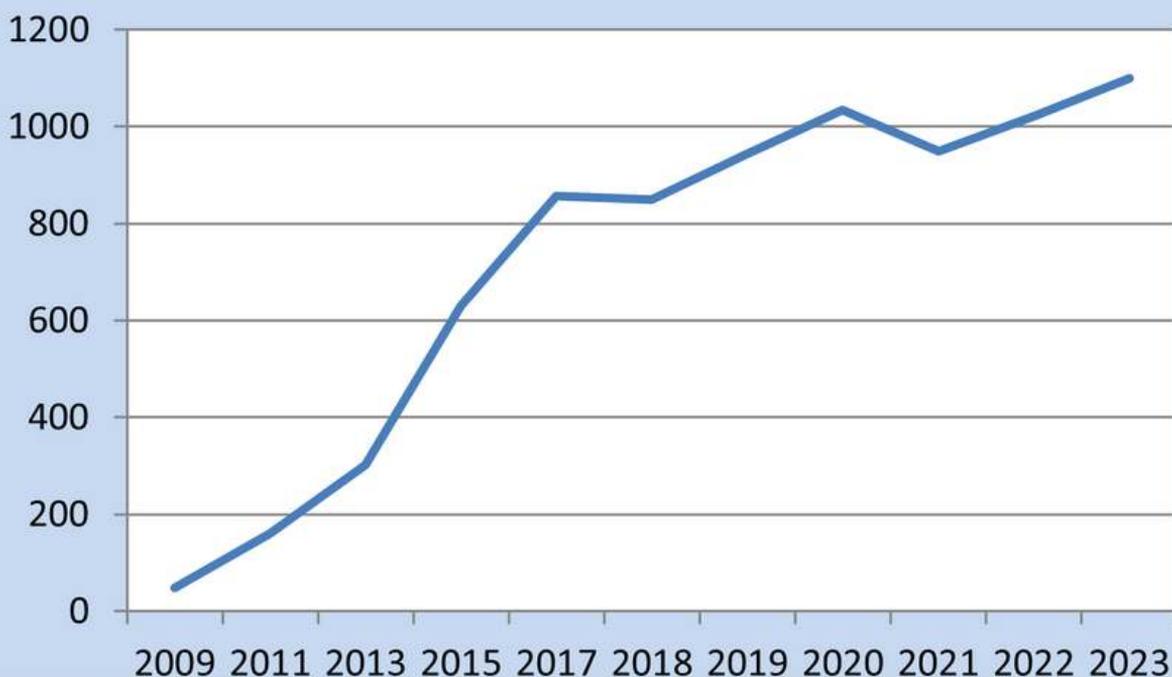
169 kooperierende Einrichtungen kann die fala vorweisen, davon wurden 26 Einrichtungen im letzten Jahr neu aufgenommen.



STATISTIK

ENGAGEMENT: BERATUNG UND VERMITTLUNG

Entwicklung Gesamtzahl Freiwillige (ohne Archivierte)



1216

Freiwillige verzeichnet unsere Datenbank insgesamt. Davon wurden im letzten Jahr 278 neu gewonnen, 182 Frauen und 96 Männer.

204

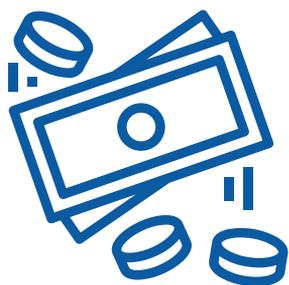
Engagement-Angebote (mit Bedarf) sind bei uns registriert. Davon sind 100 Angebote im Jahr 2023 neu hinzugekommen oder wurden aktualisiert.

64

Nationalitäten sind bei unseren Freiwilligen vertreten.

169

kooperierende Einrichtungen kann die fala vorweisen, davon wurden 26 im letzten Jahr neu aufgenommen.



DER VEREIN

FINANZEN UND AUSSTATTUNG



Die fala benötigt zur Erfüllung ihrer Kernaufgaben öffentliche Zuschüsse. Kommunale Mittel erhielten wir im Jahr 2023 von der Stadt Landshut (v.a. Integrationslotsenstelle) sowie von den Marktgemeinden Altdorf und Ergolding, von der Gemeinde Kumhausen sowie von der Stadt Vilsbiburg.

Die umfassende Projektarbeit wird im Wesentlichen über öffentliche Drittmittel finanziert. Wichtige Drittmittelgeber waren im letzten Jahr das Bundesministerium für Familie, Frauen und Senioren, das Bayerische Sozialministerium sowie das Bayerische Innenministerium. Die kostenlos angebotene Qualifizierungsreihe digital verein(t) für Engagierte und Vereine wird vom Bayerischen Digitalministerium finanziert.

Ohne Spenden ist es jedoch nicht möglich, die Gesamtkosten der fala zu decken. In diesem Zusammenhang danken wir den privaten Spendern, den Unternehmen und Service-Clubs für ihre langjährige Unterstützung unserer Arbeit!

Im fala-Team waren in 2023 neun hauptamtliche Mitarbeiter:innen in Teilzeit tätig. Ergänzend engagieren sich Freiwillige bei uns im Büro, die uns mit ihrer Kompetenz unterstützen, z.B. bei der Öffentlichkeitsarbeit oder auch bei der Projektarbeit.



AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

KOMPETENZ UND QUALITÄT

Qualifizierung wird in der fala groß geschrieben: Die Kompetenz und die Fähigkeiten jedes Teammitglieds weiter zu entwickeln und in Bereichen zu schulen, die für aktuelle Aufgaben ebenso nötig sind wie für künftige Herausforderungen, ist uns wichtig. So hat das fala-Team im letzten Jahr insgesamt 50 Tagungen, Seminare und Austauschtreffen besucht - 34 davon fanden online statt.

Die Themen bewegten sich insbesondere im Rahmen der geförderten Projektbereiche Inklusion durch Engagement, Integration, Miteinander leben, Sprachförderung, Patenschaften sowie Digitalisierung.

Mit Kooperationspartnern aus dem gesamten Bundesgebiet konnten wir uns qualifiziert austauschen, drängende Themen auf fachlicher Ebene erläutern und uns weiterbilden - zum Beispiel im Rahmen unserer Netzwerkpartnerschaft mit Aktion Mensch im Hinblick auf die neu entwickelte Engagement-Plattform.

Auf Landesebene waren wir vernetzt über die Fortbildungs- und Austauschangebote unseres Dachverbands lagfa bayern e.V., um fachliche Standards abzugleichen und best-practice-Modelle auszutauschen. Darüber hinaus sind wir an der Organisation regelmäßiger Online-Austauschtreffen der niederbayerischen Freiwilligenagenturen und Koordinierungszentren bürgerschaftlichen Engagements beteiligt.

Die fala ist Trägerin des Qualitätssiegels unseres Bundesverbands bagfa e.V. und stellt damit sicher, dass unsere Prozesse extern evaluiert wurden und den Qualitätsvorgaben entsprechen.

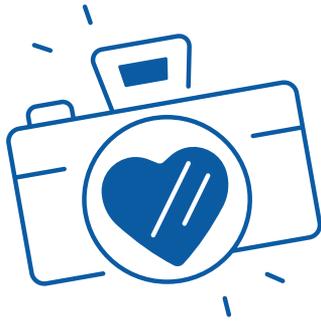




AUS DER GESCHÄFTSSTELLE
UNSER TEAM

Teambuilding ist uns wichtig: Unser Jahresausflug führte uns im letzten Jahr zu den Kolleginnen nach Dingolfing, wo wir nicht nur bestens bewirtet, sondern auch umfassend über die Aktivitäten der dortigen Freiwilligenagentur informiert wurden.





IN DEN MEDIEN PRÄSENT

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Wir veröffentlichen unsere Informationen auf verschiedenen Kanälen, um eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen. Für die fala ist insbesondere die regelmäßige Präsenz in den sozialen Medien unverzichtbar, um auch junge Menschen anzusprechen und für ein Engagement zu motivieren.

So ist es uns mit attraktiven Posts gelungen, unsere digitale Reichweite zu steigern, z.B. auf aktuell mehr als 1.100 Followern bei Instagram. Auf unserem Youtube-Kanal stellen wir unsere Film-Mitschnitte und Video-Clips ein.

Die Veröffentlichungen im Jahr 2023:

- fala-Rundbrief
- Integrationshilfe-Rundbrief
- Aktuelles auf der Website
- facebook/Instagram/Youtube
- Marktbote Ergolding
- Altdorfer Informationen
- Gemeindeblatt Kumhausen
- Stadtmagazin Vilsbiburg
- Presse: Landshuter Zeitung, Vilsbiburger Zeitung, Landshut aktuell

Für die Erstellung ansprechender werbewirksamer Materialien erhielten wir auch in 2023 einen Zuschuss vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales - danke!





GUT VERNETZT

LOBBY- UND NETZWERKARBEIT



Auf verschiedenen Ebenen versuchen wir, Engagement zu fördern und zu stärken. Dies geschieht durch eine intensive Netzwerkarbeit und Repräsentation der fala in überregionalen Gremien: So ist z.B. unsere Geschäftsführerin seit 2021 Vorstandsmitglied im Bundesverband bagfa e.V. (Arbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) und wurde 2023 in diese Aufgabe wiedergewählt.

Sie wurde im letzten Jahr außerdem vom Bundesamt für Migration und Flucht (BAMF) in die Jury berufen, um die Preisträger im Wettbewerb "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" zu ermitteln und anschließend in Nürnberg auszuzeichnen.



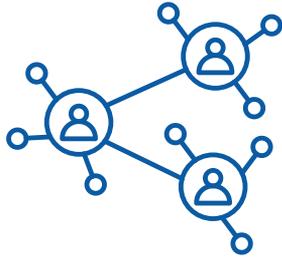
Laufend sind wir mit Entscheidungsträgern im Gespräch, um die Belange von Freiwilligen zu kommunizieren und die Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement zu verbessern.

Im letzten Jahr war z.B. die Landtagsabgeordnete Petra Loibl bei uns zu Gast, um sich über die fala-Außenstelle Vilsbiburg zu informieren.

Das Team der fala ist in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene vertreten. Zum Beispiel:

- Netzwerk Inklusion
- Netzwerk Integration
- Steuergruppe Seniorenarbeit
- Mitglied im Bundesverband MENTOR - die Leselernhelfer
- Niederbayerische Integrationslots:innen
- Regionaltreffen Niederbayern der FA/FZ/KoBE

etc.



FALA IM UMLAND

ENGAGEMENT- FÖRDERUNG IN DER REGION

Altdorf

Aus Altdorf sind aktuell 52 Freiwillige bei der fala registriert. In 7 Einsatzstellen werden Freiwillige vermittelt, darunter in das Seniorenzentrum, in Kinderhorte und Kinderkrippen. Unser generationenübergreifendes Angebot "Musikalische Herzensbotschaften" konnte im Johannesstift umgesetzt werden: Freiwillige Musiker:innen brachten den Bewohnern ein Ständchen.

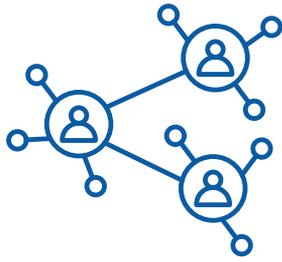
Für 2024 ist geplant, eine Vereinsqualifizierung zum Thema Social Media in Kooperation mit der Volkshochschule in Altdorf anzubieten. Auch ein Busfahrtraining für Senioren in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat ist angedacht.

Ergolding

Mit insgesamt 10 Einsatzstellen kooperiert die fala in Ergolding. Ein langjähriger Netzwerkpartner ist die vhs Landshuter Land, mit der gemeinsam ein kostenloses Qualifizierungsprogramm für Vereine angeboten wird: digital verein(t). Es ist geplant, diese Zusammenarbeit weiter zu vertiefen. So wird die fala im Bereich der beantragten inklusiven Erwachsenenbildung die vhs mit geschulten freiwilligen Inklusionsbegleitern unterstützen.

Einen großen Bedarf an qualifizierten Bildungspat:innen gibt es in den Grundschulen Ergolding und Piflas. Aktuell sind insgesamt 83 Freiwillige aus der Marktgemeinde im Alter von 17 bis 86 Jahren bei uns registriert.





FALA IM UMLAND

ENGAGEMENT- FÖRDERUNG IN DER REGION

Kumhausen

Derzeit akquiriert und vermittelt die fala Freiwillige für vier Einsatzstellen im Gemeindegebiet Kumhausen. 26 Freiwillige aus der Gemeinde sind bei der fala registriert. Sie engagieren sich z.B. als Bildungspat:innen in der Kinderwohngruppe Convincentius, als Unterstützung bei der Seniorenbetreuung in der Tagespflege und als Sprachpatinnen für Frauen aus der Unterkunft für Geflüchtete in Obergangkofen.

Das Projekt "Mobil plus" - Senioren-Busfahrtraining im Stadtbus wird gemeinsam mit dem Seniorenbeirat in 2024 angeboten. Geplant sind außerdem gemeinsam mit der Grundschule Kumhausen interkulturelle Erzählstunden, bei denen die Schüler:innen Traditionen und Gepflogenheiten aus aller Welt kennenlernen.

Vilsbiburg

In der Stadt Vilsbiburg sind aktuell 37 Freiwillige im Alter von 21 bis 85 Jahren gemeldet. 27% der Engagierten haben einen Migrationshintergrund. Vermittelt werden Interessierte in die eigenen Freiwilligen-Projekte der fala (wie z.B. Bildungspatenschaften) und zu 12 verschiedenen ortsansässigen Einrichtungen, die bei uns gelistet sind. Darunter ist der Hospizverein ebenso wie der Verein Kitzrettung, der Heimatverein und die Roten Raben.



Die Mitmachaktion Lichterzeit erbrachte viele schöne handgestrickte Socken für bedürftige Menschen, die mit Unterstützung der Tafel Vilsbiburg beschenkt werden konnten.

Positive Resonanz gab es im letzten Jahr auch auf die Veranstaltung "Café Engagement", in dem den Besucher:innen Projekte und Engagement-Möglichkeiten vorgestellt wurden.



ZENTRUM FÜR LOKALES FREIWILLIGENMANAGEMENT

UNTERNEHMEN ENGAGIEREN SICH

Die fala zählt zu den Standorten in Bayern, die als ein "Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement" vom Bayerischen Sozialministerium gefördert werden. Die Vernetzung mit der lokalen Wirtschaft sowie die Anregung und Unterstützung bei Corporate Social Responsibility (CSR) sind dabei Schwerpunktthemen.

In diesem Rahmen berät die fala Unternehmen, die sich gemeinnützig für die Gesellschaft einbringen möchten. Dazu konzipieren wir beispielsweise Social Days, vermitteln gemäß der betrieblichen Vorstellungen an geeignete Einsatzstellen und begleiten die Aktionen.



Sehr erfolgreich konnte im Jahr 2023 ein längerfristiges Unternehmensengagement angebahnt und vermittelt werden: Der Standort Landshut des Unternehmens Richter+Frenzel gab bis Jahresende allen Auszubildenden einmal pro Monat frei, um sich jeweils in Kleingruppen im Seniorenzentrum Matthäusstift zu engagieren.

Beim Personaldienstleister Randstad wurde im September der "Month of hearts" ausgerufen. Die Mitarbeiter:innen erhielten die Möglichkeit, sich im Rahmen ihrer Arbeitszeit sozial zu engagieren. Das Team der Landshuter Zweigstelle hatte für ihr Herzensengagement unser Legorampe-Projekt ausgesucht und dafür auch unternehmensintern Legosteine gesammelt. Hochmotiviert, angeleitet von der fala und mit viel Spaß wurde gemeinsam an einer Rampe für den Fußballcourt der Bananenflanke gebaut.



FALA UND HOCHSCHULE LANDSHUT

LERNFÖRDERUNG IM STUDIUM GENERALE

Bildungsstudien zeigen: Die Lerndefizite bei Kindern werden immer größer. Sprachliche Probleme, die Pandemie und ein Mangel an pädagogischem Personal haben den Trend negativ verstärkt.

Das gab für uns im letzten Jahr den Ausschlag, mit der Hochschule Landshut ein Bildungsformat zu entwickeln, um Kinder zu fördern, aber auch um Studierende für dieses Thema zu sensibilisieren.

Im Rahmen eines Lehrauftrags unserer Geschäftsführerin bereiten wir seit 2023 in jedem Semester Studierende auf einen praktischen Einsatz als Bildungspat:innen in der Lernförderung vor.

Sie werden nach dem theoretischen Teil über 11 Wochen jeweils 3 Hochschulstunden in Schulen, Horten sowie in Kinder- bzw. Jugendwohngruppen eingesetzt.

Die Studierenden kommen aus unterschiedlichen Fakultäten und erhalten am Ende des Semesters für ihren Kurs 2 Credit Points.

Folgende Einsatzstellen sind Partner im Studium Generale:

- Hort Ergolding
- Hort Wolfgang
- Hort Peter und Paul
- Hort Kastanienburg
- Startklar Kinderwohngruppe
- Startklar Jugendwohngruppe
- Mittelschule Schönbrunn





AKTION ZUR LESEFÖRDERUNG LAHO MACHT LESELAUNE

Oft braucht es unkonventionelle Ideen um Kindern den Spaß am Lesen nahezubringen. Gleich zum Anfang des Jahres startete in Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Verein "Die Förderer" unsere Lesemitmachaktion "LaHo macht Leselaune": Fast 4000 Schüler und Schülerinnen von 12 Grundschulen aus Stadt und Landkreis Landshut machten mit. Sie lasen bis Ende Mai so viele Bücher, dass diese aneinandergereiht die Länge des Landshuter Hochzeitszugs ergaben - und sogar noch mehr!

Zur Belohnung gab es kleine Preise für alle Schulklassen und für die fleißigsten Leser:innen ein Treffen mit dem Brautpaar der LaHo.





PROJEKTARBEIT

BILDUNGS- PATENSCHAFTEN

Durch die verstärkte Zuwanderung von Geflüchteten stieg der Bedarf an freiwilligen Lese-, Rechen- und Sprachpat:innen weiter an.

Seit November 2023 organisieren wir das Projekt Bildungspatenschaften mit Hilfe eines Zuschusses des Bayerischen Sozialministeriums im Rahmen eines landesweiten Förderprogramms.

Bis Ende 2023 waren rund 120 Freiwillige als Bildungspat:innen tätig. Der Großteil fördert die Schüler:innen in Präsenz. Die Sprache wird dabei zur Herausforderung, da viele Kinder nur geringe Deutschkenntnisse haben.

Im letzten Jahr wurden in 18 Einrichtungen freiwillige Bildungspat:innen eingesetzt. Zudem konnte der Standort Vilsbiburg neu hinzugewonnen werden. Im dortigen Hort starteten im Oktober sechs Bildungspat:innen.

Aktuell ist die Fala in folgenden Einrichtungen im Stadtgebiet Landshut, Ergolding, Kumhausen und Vilsbiburg vertreten:

- GS Piflas
- GS Peter und Paul
- GS Nikola
- GS Wolfgang
- GS Konradin

- Hort Ergolding
- Hort Palladi
- Hort Wolfgang
- GMS Ergolding
- Bücherei Ergolding
- GS Carl Orff
- GS Berg
- GS Karl Heiss
- MS Schönbrunn
- GS Konradin / Auloh
- GS Kumhausen
- Hort Vilsbiburg
- Wohngruppe Obergangkofen Convincentius

Auch das Projekt „Besser lesen digital“ wurde erfolgreich weitergeführt. 10 Pat:innen unterstützen Kinder und Jugendliche in einer 1:1-Betreuung über digitale Medien im Bereich Sprache, Lesen und Mathematik.





PROJEKTARBEIT

INTERKULTURELLE ERZÄHLSTUNDEN

In diesem Projekt wird Migrant:innen mit der Gestaltung einer Erzählstunde für Kinder die Möglichkeit geboten, auf niedrighschwellige Weise ein freiwilliges Engagement auszuüben. Gleichzeitig wird den zuhörenden Kindern die Vielfalt der Kulturen nähergebracht.

Im Jahr 2023 wurden Erzählstunden sowohl in Kindergärten, in Kinderhorten als auch in der Bücherei angeboten. Die Altersspanne der Zuhörer:innen bewegt sich zwischen 3 und 10 Jahren. Folgende Länder konnten 2023 vorgestellt werden:

- Argentinien
- Brasilien
- Ägypten
- Philippinen
- Iran
- Rumänien

Die Erzähler:innen bringen landestypische Gegenstände, Bilder, Kleidung, Lebensmittel oder selbstgemachte Speisen mit. Ebenso werden Lieder, Geschichten oder Zungenbrecher in der Muttersprache vorgetragen. Manchmal wird auch gemeinsam musiziert oder zu traditioneller Musik getanzt. Unsere interkulturellen Erzählstunden bereichern Kinder, Freiwillige mit Migrationshintergrund und das pädagogische Personal gleichermaßen.



Die Großen wie auch die Kleinen sind total begeistert! Die Kinder kommen mit strahlenden Gesichtern zurück und können uns genau sagen, was gerade passiert ist. Sie können oft in die Rolle springen, wenn Kostüme zum Anziehen da sind. Das Lauschen der Musik und die Sprache sind für die Kinder interessant.
(Leiterin eines Kindergartens)



PROJEKTARBEIT

MUSIKALISCHE HERZENSBOTSCHAFTEN

In diesem Jahr lag der Fokus des Projekts Herzensbotschaften auf der Musik. Sie ist der Schlüssel, um verschiedene Generationen miteinander in Kontakt zu bringen.

Chöre, Musikgruppen, Schulklassen, Kindergartengruppen, Musikschulen und Familien wurden aufgerufen, Bewohner:innen von Senioreneinrichtungen mit einem Musikbeitrag zu erfreuen. Unser Ziel war es, dadurch einen intergenerativen Austausch zu ermöglichen, der allen Beteiligten Freude macht und Zufriedenheit schenkt. Die Idee ging auf: Es wurde gemeinsam gesungen, geklatscht und gelacht.

Im Johannesstift in Altdorf fand beim Sommerfest eine musikalische Darbietung mit Flöte und Gitarre statt. Im St. Jodok Stift in Landshut wurden die Bewohner:innen durch den Kinderchor der Musikschule Altdorf unterhalten. Im Matthäusstift ist ein Violin-Duo aufgetreten und im Seniorenheim St. Rita sorgte ein Musiker für beste Stimmung mit dem Akkordeon. Dabei konnte sogar der 100. Geburtstag einer Bewohnerin gefeiert werden. Insgesamt waren 13 Freiwillige in 4 Senioreneinrichtungen engagiert. Bei den Auftritten waren ca. 150 Senior:innen als Gäste mit dabei.

Für diese Projektidee und für die Umsetzung wurde die fala letztes Jahr mit dem Preis der Dr.-Jürgen-Rembold-Stiftung ausgezeichnet. Das Preisgeld wurde verwendet, um die musikalischen Darbietungen als Videodokumentation festzuhalten und als Abschluss einen kurzen Clip zu erstellen. Dieser ist sowohl auf der fala-Homepage, als auch auf unserem Youtube-Kanal zu finden:

<https://youtu.be/6-QF1rGqQmE>

Die fala ist einer von mehreren Standorten des bayernweiten Projektes „Generationen gemeinsam aktiv“, das von der lagfa Bayern e. V. koordiniert wird. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.



Sie haben unser Herz berührt, vielen Dank!
(Bewohner eines Seniorenzentrums)



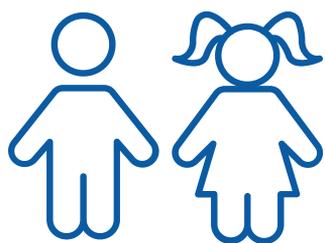
MITMACHAKTIONEN UND KURZZEIT-ENGAGEMENT

LICHTERZEIT UND MEHR

Auch im Jahr 2023 hat die fala die erfolgreiche Mitmach-Aktion „Lichterzeit“ gestartet. Die Idee dazu ist während der Pandemie entstanden, um kontaktloses Engagement in der häuslichen Insolation zu ermöglichen. Der Aufruf an die Freiwilligen lautete, warme Stricksachen für Bedürftige anzufertigen und diese im fala-Büro abzugeben. Als Beitrag zur Nachhaltigkeit konnten ebenso Wollspenden abgegeben werden, und zahlreiche fleißige Strickerinnen holten sich Wolle, um den Nachschub zu sichern. Somit konnten wieder viele wunderschöne Socken, Schals und Mützen an die Landshuter und Vilsbiburger Tafeln und an die Obdachlosenhilfe weitergeleitet werden. Die Organisationen haben die Stickspenden vor Weihnachten an bedürftige Mitmenschen ausgegeben.



Kurzzeitige Engagements sind beliebt: Eines davon ist die Mithilfe beim Landshuter Bücherflohmarkt. Zweimal pro Jahr dürfen wir als Kooperationspartner die Stadtbücherei unterstützen. Für Freiwillige und Bücherwürmer ist dies eine attraktive Gelegenheit, sich gemeinnützig zu engagieren und Gutes zu tun: Der Erlös aus dem Flohmarkt wird zwischen Bücherei und fala aufgeteilt und fließt in unsere Projektarbeit.



PROJEKTARBEIT

DEUTSCH FÜR KLEINE

Auch im Jahr 2023 wurde unser Projekt „Deutsch für Kleine“, in dem nun bereits seit 8 Jahren ehrenamtliche Sprachpat:innen aktiv sind, fortgeführt. 15 Ehrenamtliche waren in 12 verschiedenen Kindertagesstätten im Einsatz. Dort unterstützen die Freiwilligen einmal wöchentlich eine feste Gruppe von ein bis drei Kindern beim Verbessern ihrer Sprachkenntnisse. Dies geschieht durch alltagsorientierte Sprachförderung und individuelle Zuwendung.

Das Engagement der Sprachpat:innen wird in den Einrichtungen sehr geschätzt. Für unsere Freiwilligen haben wir auch vergangenes Jahr ein Austauschtreffen angeboten, bei dem die Sprachpat:innen ihre Erfahrungen austauschen konnten und neue Anregungen für ihre Arbeit bekamen. Außerdem gab es eine Weiterbildung zum Thema „Deutsch als Zweitsprache: Besonderheiten und Stolpersteine“.





PROJEKTARBEIT

COOL2SCHOOL

Im Schuljahr 2023/24 sind insgesamt 45 Schüler:innen aus sechs Schulen bei der Freiwilligenagentur Landshut als Schulbuslots:innen aktiv, davon haben 15 ihr freiwilliges Engagement vom Vorjahr fortgeführt, 30 haben neu begonnen. Das cool2school-Projekt wird von der fala in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Landshut, der Verkehrswacht, der Polizeiinspektion Landshut sowie den teilnehmenden Schulen organisiert und von den Stadtwerken sowie der Dominik-Brunner-Stiftung finanziell gefördert.

Die Schulbuslots:innen fahren regelmäßig mit dem Bus zur Schule und helfen mit, an den Bushaltestellen und im Bus für ein friedliches Miteinander zu sorgen.

Zu Beginn der Tätigkeit werden die Jugendlichen durch eine Grundausbildung der Verkehrswacht sowie einen mehrstündigen Kurs zum Thema Zivilcourage durch die Polizei auf ihre Aufgabe vorbereitet. Hier lernen sie unter anderem auch in kritischen Situationen richtig zu reagieren.





PROJEKTARBEIT

ZIEL:VORSTELLUNG

Zur Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bietet die fala Schüler:innen der 8. und 9. Klassen der Mittelschulen und des Sonderpädagogischen Förderzentrums an, den Bewerbungsprozess zu simulieren und zu üben. In unserem Projekt „ziel:vorstellung“ schlüpfen Freiwillige in die Rolle von Personalchefs und interviewen die Schüler:innen anhand zuvor erstellter Bewerbungsunterlagen. Diese werden kritisch geprüft, und es werden Verbesserungsvorschläge gemacht. Die daraus gewonnenen Erfahrungen und Tipps helfen den Jugendlichen, ihre Stärken bei späteren tatsächlichen Vorstellungsgesprächen besser präsentieren zu können.

Im Jahr 2023 wurden mehr als 30 Schüler:innen an der Mittelschule St. Wolfgang und dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Landshut Stadt interviewt. Die Auswahl der Schüler:innen und die Organisation vor Ort in den Schulen finden in enger Kooperation mit den Berufseinstiegsbegleiter:innen des Katholischen Jugendsozialwerks Landshut statt.

Die Leitung des Projektes hat Sabine Schürhoff-Dobler von Christian Pallua übernommen, der das Projekt in den letzten Jahren erfolgreich geleitet hat. Es konnten weitere Freiwillige mit Berufserfahrung für das Team gewonnen werden, sodass sich die Zahl der Interviewer auf 14 erhöht hat. Dadurch besteht auch für weitere Mittelschulen in Landshut die Möglichkeit, an dem Projekt teilzunehmen.





PROJEKTARBEIT

MOBIL PLUS

Mobilität ist für Senior:innen und Menschen mit Handicap wichtig, um selbständig zu bleiben und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. In den öffentlichen Verkehrsmitteln sind dabei aber oft einige Hürden zu überwinden. Die fala hat schon vor vielen Jahren gemeinsam mit den Stadtwerken Landshut das Projekt „Mobil plus – sicher im Stadtbus“ ins Leben gerufen, um diesen Zielgruppen das Fahren im Stadtbus zu erleichtern und Ängste und Unsicherheiten abzubauen.

Dafür bieten wir kostenlose Mobilitätskurse an, in denen zum einen nützliche Tipps vermittelt werden und zum anderen das Ein- und Aussteigen geübt werden kann. Unterstützung bekommen wir hier von unseren 15 ehrenamtlichen Busbegleiter:innen. Diese sind regelmäßig in den Buslinien der Stadtwerke unterwegs und helfen bei Bedarf, insbesondere beim Ein- und Aussteigen mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen. Außerdem bieten wir bei rechtzeitiger Anmeldung auch eine Individualbegleitung an.

Im Jahr 2023 konnten unsere Busbegleiter:innen 678 Hilfestellungen leisten, hauptsächlich beim Ein- und Aussteigen mit einem Rollator.





PROJEKTARBEIT

FREIWILLIG. INKLUSIV. AKTIV!

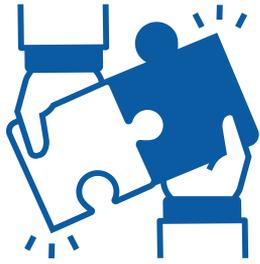
Die Fala ist einer von zehn Standorten des bayernweiten Projektes „Inklusion durch Engagement“, das von der IAGFA Bayern e. V. koordiniert wird. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Im Jahr 2023 konnten wir neben der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Landshut und der Behindertenbeauftragten des Landkreises Landshut auch das Team Bananenflanke und den TSV Landshut-Auloh als neue Kooperationspartner gewinnen. Weiterhin ist eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Landshut zustande gekommen.

Das Team Bananenflanke ist ein innovatives Fußballprojekt speziell für Kinder mit geistiger Beeinträchtigung. Für deren mobilen Fußballcourt bauen wir an vier Legorampen, damit auch dieser barrierefrei wird. Zwei zahlreich besuchte Bautreffs fanden mit Spieler:innen der Bananenflanke sowie Student:innen der Hochschule Landshut statt, außerdem wurde im Rahmen eines Unternehmensengagement an der Legorampe gebaut. Insgesamt sind dabei schon mehr als 4000 gebrauchte und von ihren Vorbesitzern gespendete Steine verbaut worden.

Animiert durch die Inklusionsmannschaft der Bananenflanke und dem TSV Landshut-Auloh haben wir uns als neues Ziel gesetzt, das inklusive Sportangebot in Landshut weiter auszubauen.





INGTEGRATIONSHILFE

DIE INTEGRATIONS- LOTSINNEN

Dank der Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung konnten trotz wachsender Herausforderungen auch in diesem Jahr neue Integrationshelfer:innen für ein Engagement gewonnen werden.

Im Jahr 2023 fanden zwei Ersthelferqualifizierungen statt. Erstmals gab es eigens eine Schulung speziell für Helfer:innen mit arabischem Sprachhintergrund.

443

Freiwillige waren am 31.12.2023 in der Integrationshilfe registriert und wurden von den Integrationslotsinnen betreut. Davon sind 272 derzeit aktiv engagiert.

48

Personen wurden im letzten Jahr neu als Freiwillige für die Integrationshilfe gewonnen.

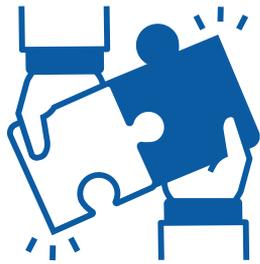
2023 waren knapp 50 Prozent der „Neu-Engagierten“ in der Integrationshilfe zwischen 30 und 49 Jahre alt.

Die Lotsinnen organisieren und betreuen regelmäßig Angebote in den Unterkünften: So wurde 2023 zum Beispiel erneut eine Mieterqualifizierung für ukrainische Migrant:innen gestartet. Außerdem konnten immer wieder Ehrenamtliche für Deutsch- oder Mathematikurse in die Unterkünfte vermittelt werden.

Nach wie vor kommen im Kontakt mit Engagierten und Bewohner:innen auf die Integrationslotsinnen zahlreiche Fragen zu, wie z.B. zum Aufenthaltsrecht, zur Unterbringung von Geflüchteten, zum Arbeitsrecht, zu Sprachkursen und zur Beschulung der Kinder.

Die Integrationslotsen-Stelle wird seit 2018 vom Bayerischen Staatsministerium des Innern sowie von der Stadt Landshut gefördert. Ziel der Integrationslots:innen ist es, einen Rahmen für freiwilliges Engagement für die Zielgruppe Migrant:innen und Geflüchtete zu schaffen.





INTEGRATIONSHILFE SPORTBÜRO



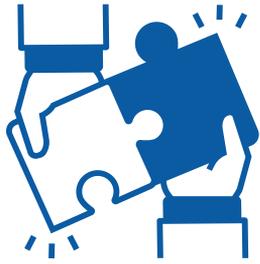
Sport hat ein enorm hohes Integrationspotenzial und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gemeinsame sportliche Aktivitäten fördern die Begegnung von Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, schaffen Verständnis und Toleranz füreinander und bauen Vorurteile ab. Sport vermittelt darüber hinaus Werte, Verhaltensmuster, Regelakzeptanz und Teamgeist - und funktioniert auch ohne Sprachkenntnisse.

In Zusammenarbeit mit dem BLSV (Programm Integration durch Sport) unterstützen die Integrationslotsinnen Ehrenamtliche, die sich dieser Aufgabe widmen möchten. Sie helfen bei der Schaffung der Rahmenbedingungen, stellen die notwendigen Kontakte her und stehen bei Bedarf beratend zur Seite.



So fand das Fußballtraining im Berichtszeitraum regelmäßig statt. Auch ein Sportangebot für Frauen, geleitet von einer engagierten Studentin, konnte in einer Gemeinschaftsunterkunft angeboten werden. Zudem gelang es, einen ehemaligen Profifußballer aus der Ukraine in einen Regelverein zu überführen.

Die fala wird im Sportbereich vom BLSV-Programm Integration durch Sport bezuschusst.



INTEGRATIONSHILFE

FAHRRADWERKSTATT

Seit 2015 besteht die komplett ehrenamtlich geführte Fahrradwerkstatt unter der Projektorganisation der Freiwilligenagentur mit einem Team von mehr als 10 freiwilligen Fahrradschraubern. Im Keller einer Gemeinschaftsunterkunft in der Siemensstraße 15b haben Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung regelmäßig die Möglichkeit, ihr Fahrrad unter Anleitung zu reparieren. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützen bei der Fehlersuche und zeigen, wie das Fahrrad wieder in Gang gebracht werden kann. Auf diese Weise wird die Eigenverantwortung gestärkt und den Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung gleichzeitig die Möglichkeit gegeben, ihre Sprachkenntnisse im gemeinsamen Tun anzuwenden und zu vertiefen.

Darüber hinaus werden laufend Spendenfahrräder gesammelt und verkehrstauglich gemacht. Diese werden bei Bedarf an Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund und bedürftige Menschen in der Region ausgegeben, um sie mobil zu machen und ihnen so die Integration zu erleichtern. Das Angebot wird dankbar und mit großem Zuspruch angenommen.

Der Bedarf an Fahrrädern ist nach wie vor enorm, aber auch die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger ist groß. Das Fahrradteam hat im Berichtszeitraum 192 Fahrräder begutachtet, bei Bedarf repariert und an Bedürftige weitergegeben.





PROJEKTARBEIT

FRAUEN FÜR FRAUEN

Das Wertvolle am Projekt „Frauen für Frauen“ ist, dass es sich an individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert und speziell für Frauen in besonderen Lebenssituationen konzipiert ist. In so genannten „Frauen-Tandems“ unterstützen individuell passende Patinnen ihre Tandempartnerinnen, die aus 14 verschiedenen Ländern kommen, bei der Bewältigung praktischer Alltagsprobleme und helfen bei Verständigungsschwierigkeiten. Dazu gehören Tipps und Hinweise zur Mobilität, zu Einkaufs-, Bildungs- und Informationsmöglichkeiten, zu Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten, aber auch Unterstützung bei konkreten Aufgaben wie Behördengängen, Wohnungssuche, Arbeitsuche und beim Erlernen der deutschen Sprache.

Die Unterstützung durch die Patinnen erfolgt in mindestens drei Treffen, die zeitlich individuell vereinbart werden können. Wenn sich die Tandempartnerinnen weiterhin treffen möchten, ist dies selbstverständlich möglich und erwünscht! Während der Projektlaufzeit sind bereits einige längerfristige Kontakte und sogar Freundschaften entstanden.



Im Jahr 2023 haben wir insgesamt 50 Patenschaften vermittelt, davon sind 46 neu entstanden und 4 haben ihre bestehende Patenschaft weitergeführt. 20 engagierte Frauen haben sich dem Projekt neu angeschlossen und tragen mit ihrem Engagement zur besseren Teilhabe der teilnehmenden Frauen am soziokulturellen Leben bei.

Das Projekt Chancenpatenschaften - Frauen für Frauen ist Teil des bagfa-Projektes Impulspatenschaften im Rahmen des Bundesprogramms "Menschen stärken Menschen".



“D. hat mich mit Energie und Stärke aufgeladen. Ich fühle mich jetzt viel selbstbewusster und bin in der Lage, Berge zu versetzen!”

(Zitat einer Teilnehmerin)



PROJEKTARBEIT

CAFÉ DEUTSCH

Derzeit gibt es 90 aktive Sprachtandems, 20 davon wurden im Jahr 2023 neu gebildet. Die Tandems treffen sich regelmäßig, teilweise in Vereinen oder bei Familien. Ziel des Projektes ist es, bleibeberechtigte Menschen mit Migrationshintergrund, Asylbewerber:innen mit guter Bleibeperspektive sowie Personen mit einer Beschäftigungs- oder Ausbildungsduldung, z.B. Kontingentflüchtlinge, bei der sprachlichen Integration in Deutschland zu unterstützen.

Die ehrenamtliche Sprachförderung ist sehr breit aufgestellt und erfolgt ganz individuell: Sie kann von Alphabetisierung oder der Vermittlung von Deutsch-Grundkenntnissen über berufsbezogene Sprache bis hin zur Prüfungsvorbereitung auf C1-Niveau reichen. Einige Tandempartner:innen unterstützen auch bei der Arbeitssuche oder bei Behördengängen.

Die Tandems treffen sich in gemütlicher Atmosphäre im Café und besprechen auch alltägliche Probleme und Ereignisse. Oder sie vereinbaren gemeinsame Freizeitaktivitäten, z.B. im Sportverein oder in der Bücherei.

Das Sprachförderprojekt „Café Deutsch“ wird vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.





PROJEKTARBEIT

BEWERBUNGS- SPRECHSTUNDEN

Ziel des Projektes ist es, bleibeberechtigte Menschen mit Migrationshintergrund, Asylbewerber:innen mit guter Bleibeperspektive sowie Personen im Besitz einer Beschäftigungs- oder Ausbildungsduldung in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Unsere Ehrenamtlichen bieten die Unterstützung nach Terminabsprache direkt im fala-Büro an. Derzeit sind drei erfahrene Ehrenamtliche im Projekt aktiv. Seit 2022 haben wir bereits ca. 50 Migrant:innen beraten, sechs Teilnehmende haben bereits einen Arbeitsplatz gefunden. Drei Teilnehmende haben sich nach der Berufsberatung beruflich neu orientiert und absolvieren nun eine Weiterbildung in Nebenberufen.

Die Freiwilligen beantworten gezielt individuelle Fragen und gehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer:innen ein, diese sind z.B.:



- Stellenangebote suchen
- Bewerbungsschreiben formulieren
- Lebenslauf vervollständigen
- Zeugnisse ergänzen und bei der Anerkennung von Abschlüssen helfen
- Online-Bewerbungen verfassen
- Bewerbungsgespräche trainieren
- Selbstvertrauen stärken und motivieren

Die Fälle sind sehr unterschiedlich: Manche brauchen nur einen Lebenslauf und ein Anschreiben, weil sie bereits sehr gut ausgebildet und berufserfahren sind und in Deutschland wieder in ihrem Bereich arbeiten wollen. Andere brauchen Beratung für ihren weiteren beruflichen Weg.

In der Bewerbungssprechstunde wird Deutsch gesprochen. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Teilnehmenden die deutsche Sprache üben. Es werden deutsche Begriffe vermittelt, die für die Arbeitssuche relevant sind. Die Lebensläufe werden ebenfalls auf Deutsch erstellt, Stellenanzeigen gemeinsam gelesen und einfache Bewerbungsgespräche geübt.

Das Sprachförderprojekt „Bewerbungssprechstunden für Migrant:innen“ wird vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.



QUALIFIZIERUNG FÜR ENGAGIERTE DIGITAL VEREIN(T)

Digitale Kompetenzen sind heute für die Bewältigung der zahlreichen Herausforderungen in der Vereinsarbeit nahezu unerlässlich geworden. Um Engagierte und Ehrenamtliche in den Vereinen dabei zu unterstützen, ist die fala bereits seit 2021 als ein lokaler Kompetenzstandort in der landesweiten Qualifizierungsoffensive "Digital verein(t)" aktiv. Alle Angebote sind für die Freiwilligen kostenlos. Das Programm wird vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales (StMD), Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN), sowie der lagfa bayern getragen. Wir kooperierten vor Ort mit der VHS Landshuter Land und der VHS Vilsbiburg. Im vergangenen Jahr wurden vier Fortbildungen online angeboten und sehr gut angenommen:

- Soziale Netzwerke kennenlernen (26 Teilnehmer:innen)
- Homepage sicher gestalten (28 Teilnehmer:innen)
- Künstliche Intelligenz und Ehrenamt (14 Teilnehmer:innen)
- Fotos und Videos gestalten und verwenden (25 Teilnehmer:innen)

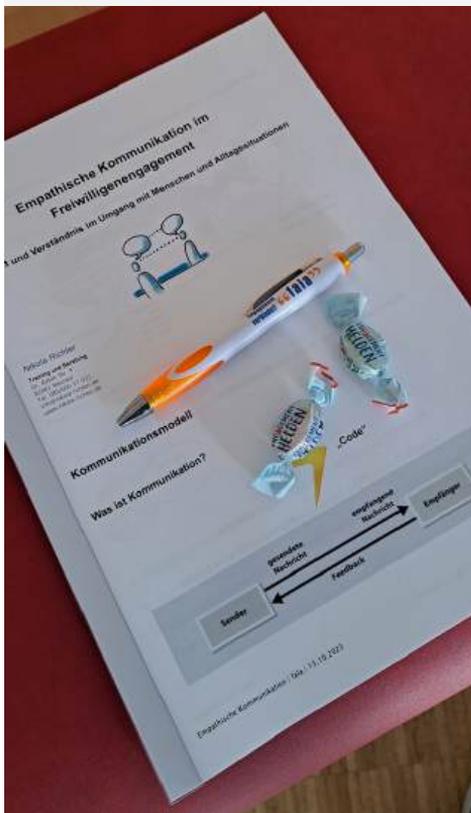
Mit diesen spannenden, leicht zugänglichen und gut aufbereiteten Angeboten konnten wir Engagierten ihren Weg hin zu mehr Digitalisierung erleichtern. Bei jeder Veranstaltung war zusätzlich Zeit für individuelle Fragestellungen eingeplant. Zum Nachlesen und zur Vertiefung des Gelernten stehen für jedes Thema Handbücher zur Verfügung, die von allen Interessierten kostenlos abgerufen werden können.

Das Programm digital verein(t) läuft bis Juni 2026. Weitere Fortbildungen sind in Planung.





QUALIFIZIERUNG FÜR ENGAGIERTE FORTBILDUNGEN



Eine professionelle Einführung ins Ehrenamt ist unerlässlich für das langfristige Gelingen eines sozialen Engagements. Wir haben deshalb 2023 in Ausrichtung auf unsere Fall-Projekte insgesamt 18 Seminare, Workshops bzw. Qualifizierungen veranstaltet, um Freiwillige auf ihr neues Engagement vorzubereiten bzw. in ihrem bestehenden Engagement fortzubilden.

Die Veranstaltungen umfassten fünf Basisqualifizierungen, einen Vortrag und eine Weiterbildung im Bereich der Bildungsförderung, drei Grundqualifizierungen im Bereich der Integration, zwei angeleitete Workshops zum Bau einer Legorampe und vier Fortbildungen im Rahmen von digital verein(t). Zwei Seminare richteten sich an alle Interessent:innen und behandelten die Themen "Empathisch kommunizieren" und die Hinführung ins Ehrenamt nach dem Arbeitsleben unter dem Motto "Rente - und jetzt?".

Insgesamt besuchten 241 Personen unsere Angebote.





AUSBLICK AUF 2024



15 Jahre fala haben uns stark gemacht - in der Stadt Landshut und in der Region. Professionalität, ein kompetentes Team und ein reicher Erfahrungsschatz geben uns eine gewisse Resilienz in Bezug auf die Unwägbarkeiten des Lebens.

Größere und kleinere Krisen und Herausforderungen werden nicht ausbleiben: Eine große Sorge, die uns als engagementfördernde Einrichtung umtreibt, ist die aktuelle Bedrohung unserer Demokratie, die in diesen Zeiten leider nicht mehr selbstverständlich scheint.

Zu den kleineren Herausforderungen zählt die Suche nach einer neuen Fahrradwerkstatt, die aus dem Keller der Gemeinschaftsunterkunft in der Siemensstraße ausziehen muss.

Wir sind offen und gespannt auf all das, was uns in 2024 begegnen wird.

Und: Wir werden weiterhin helfen, wo wir es können!

DANKE!



Um unsere Aufgaben ausführen zu können, sind wir auf finanzielle Förderung angewiesen. Wir danken allen Zuschussgebern für ihre Unterstützung. Ein großes Dankeschön geht an unsere Mitglieder des Trägervereins, an den Vorstand für die wertvolle, ehrenamtlich geleistete Arbeit, an alle unser Kooperationspartner:innen, Spender:innen, Unternehmen, Service-Clubs und natürlich an unsere vielen freiwilligen Mitarbeiter:innen, die für die fala motiviert und engagiert im Einsatz waren!

FREIWILLIGENAGENTUR LANDSHUT

Wir werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Aktion
MENSCH

MARKT
ALTDORF



MARKT
ERGOLDING



Gemeinde Kumhausen



Stadt
Landshut

Stadt
Vilsbiburg

Wir sind Mitglied bei:

Mitglied
bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

lagfa bayern

